

## Годъ XVI.

Er scheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.  
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.  
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.  
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.  
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Privat-Anzeigen werden in der Gouvernements-Druckerei täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.  
Der Preis für Privat-Insertate beträgt:  
für die einfache Zeile 6 Kop.  
für die doppelte Zeile 12 Kop.

## XVI. Jahrgang.

1868.

[illegible]

Riga, Schloß den 30. September 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. hat das Kurländische Hofgericht auf Ansuchen des Stadtofficials M. Bünigner Namens der Stadt Riga, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die gebetene Mortification und Deletion der nachbezeichneten, auf verschiedenen der Stadt Riga gehörigen, im Riga'schen Kreise belegenen Gütern zwar noch ingrossirt ruhenden, nach Anzeige des supplicantischen Stadtofficials M. Bünigner jedoch längst berichtigten **Capitalien und Verbindlichkeiten** und der über selbige ausgestellten Obligationen und Transacte, nämlich:

I. auf dem Gute Schloß-Lemsa (Kirchspiel Lemsa):  
10000 Rthlr. Alb. ingrossirt am 16. Januar 1786 für den Rathsherrn Johann Christoph Klago,  
5000 Rthlr. Alb. ingrossirt eodem für denselben,  
1500 Rthlr. Alb. ingrossirt am 9. Juli 1786 für die Erben des Commerzienraths Verens von Rautenfeldt,  
650 Rthlr. Alb. ingrossirt am 11. September 1786 für die Geschwister Liebenmann;

II. auf dem Gute Labenhof mit Jungfernhof (Kirchspiel Lemsa):  
925 Rthlr. Alb. ingrossirt am 11. September 1786 für die Glarniersky'sche Nachlassmasse,  
1075 Rthlr. Alb. ingrossirt eodem für die Curatoren des Peter Pieper;

III. auf dem Gute Willenhof (Kirchspiel Lemsa):  
6000 Rthlr. Alb. ingrossirt am 22. December 1785 für den Kaufmann Mathias Wilhelm Fischer,  
10000 Rthlr. Alb. ingrossirt am 27. December 1785 für den Rathsherrn Johann Christoph Klago;

IV. auf dem Gute Pröbstinghof (Kirchspiel Nezhik):  
799 Rthlr. Alb. ingrossirt am 10. Juli 1718 für den Aeltesten Johann Schwes,  
2000 Rthlr. Alb. ingrossirt am 26. März 1751 für den Herrn Landrath von Wolferschildt,  
500 Rthlr. Alb. ingrossirt eodem für den Pastor Andreas von Kessner und Christopher Gerstenmeyer,  
Erbschließungsvergleich zwischen den von Schröderschen Geschwistern wegen Pröbstinghof ingrossirt am 19. Juni 1760;

V. auf dem Gute Vorkowitz (Kirchspiel Nezhik):  
1500 Rthlr. Alb. ingrossirt am 18. September 1764 für den Dr. Nicolai von Heinke alias Himsel,  
900 Rthlr. Alb. ingrossirt am 2. April 1765 für den Commerzienrath Heinrich Verens von Rautenfeldt,

Einwendungen formiren zu können verneinen, ober- richterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. März 1869 und spä- testens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wo- chen nachfolgenden Reclamationen, mit solchen ihren vermeintlichen Einwendungen alhier bei dem Kurlän- dischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren, und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß die innerhalb dieser Frist Ausgebliebenen nicht weiter gehört, sondern von jedem Recht fernerer Einwendungen vollständig ausgeschlossen und die sämtlichen obbezeichneten, auf den benannten Stadtgütern annoch ingrossirt befindlichen Capitalien und Verbindlichkeiten, so wie die darüber ausgestellten Obligationen und Trans- acte für mortificirt und nicht mehr gültig erkannt und wo gehörig delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.  
Riga, Schloß den 30. September 1868.

Nr. 4670. 2

Bei dem Hakenrichter der Landwies ist ein ge- stohlenes Pferd, Fuchswallach 6 Jahre alt, mit einer Blasse und weißen Flecken auf dem Rücken nebst einem einspännigen Arbeitswagen auf eichenen Achsen, eingeliefert worden. Es wird der Eigen- thümer, der sich gehörig legitimiren muß, aufgefor- dert, dieses Pferd und den Wagen bei Entrichtung der Insertions- und Futterungskosten hieselbst in Empfang zu nehmen; widrigenfalls mit beflagtem Pferde nebst Wagen dem Besetze nach verfahren wird.  
Luzit, den 26. Sept. 1868. Nr. 1023. 1

Demnach der zur Bauergemeinde des Gutes Neu-Lennaßlin verzeichnete Tönnis Rade seit dem April 1867 sich passlos außerhalb der Gemeinde aufhält, so werden sämtliche Stadt- und Land- polizeiverwaltungen hierdurch ersucht, den genannten Tönnis Rade im Betreffungsfall zur Verlichtung seiner Abgaben, sowie zur Beschaffung der gesetzli- chen Legitimation an die Neu-Lennaßlinsche Ge-

meindeverwaltung im Tselinschen Kreise und Tselin- schen Kirchspiele abfertigen zu wollen.

Neu-Lennaßlin, Gemeindeverwaltung den 27. September 1868. Nr. 131. 1

## Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. bringt das Perna- u-Tselinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Herr dimitt. Garde-Ven- tenant Nicolai Samson von Himmelsterna, als Bevollmächtigter des Herrn dimittirten Rittmeisters Bogdan von Wahl, Erbsitzer des im Tselinschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Assfas-Wdscher** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehörstande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten **Grund- stücke** dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte be- gebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schluß ge- nannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Assfas-Wdscher lastenden Hypotheken und For- derungen unabhängiges Eigentum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Perna-Tselinsche Kreisgericht, folchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Kurländischen adligen Güter-Credit-Societät, wie auch der son- stigen ingrossirten Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche in keiner Weise alterirt werden, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forde- rungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachste- hender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinen- tien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 2. März 1869 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen An- sprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewillt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Ap- pertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigen- thümlich adjudicirt werden sollen.

1. Wannamoffa Nr. 1, groß 31 Tzhr. 25 Gr., dem Bauer Jaan Reik für den Kaufpreis von 5512 Rbl.
2. Lodi Nr. 2, groß 14 Tzhr. 23 Gr., dem Bauer Jaan Wabber für den Kaufpreis von 2550 Rbl.
3. Näkki Nr. 3, groß 20 Tzhr. 67 Gr., dem Bauer Tönnis Mann für den Kaufpreis von 3750 Rbl.
4. Sarapu Nr. 4, groß 20 Tzhr. 64 Gr., dem Bauer Jaan Lomp für den Kaufpreis von 3465 Rbl.
5. Kähe Nr. 8, groß 16 Tzhr. 23 Gr., dem Bauer Martin Pelsa für den Kaufpreis von 2700 Rbl.
6. Palko oder Piri Nr. 9, groß 16 Tzhr. 26 Gr., dem Bauer Gustav Rüt für den Kaufpreis von 2700 Rbl.
7. Rüste Nr. 12, groß 23 Tzhr. 3 Gr., dem Bauer Ewert Timpmann für den Kaufpreis von 4025 Rbl.
8. Maddy Nr. 13, groß 16 Tzhr. 59 Gr., dem Bauer Käpper Timpmann für den Kaufpreis von 2750 Rbl.
9. Maddy Nr. 14, groß 16 Tzhr. 8 Gr., dem Bauer Käpper Timpmann für den Kaufpreis von 2700 Rbl. und
10. Zuhni Nr. 5, groß 19 Tzhr. 56 Gr., dem Bauer Hans Böggi für den Kaufpreis von 3000 Rbl.

Publicatum, im Kreisgerichte zu Tselin den 2. September 1868. Nr. 2632. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. thut das Wenden- Walsche Kreisgericht hienit zu wissen, demnach der Herr Vantau als Besitzer des im Walschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Schloß Smitten** nachgesucht hat, eine Publication in ge- setzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wachenbuchmäßigen **Gesinde** als:

1. Jaan Wehjin, groß 21 Tzhr. 4 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Sarkangaw für den Preis von 3720 Rbl. Silb.
2. Weg Wehlin, groß 22 Tzhr. 54 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jaan Ehrfall für den Preis von 4000 Rbl. Silb.

3. Weg Draude Mattia, groß 26 Tzhr. auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Brandt für den Preis von 4600 Rbl. Silb.
4. Dürfall, groß 25 Tzhr. 17 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Dürfall für den Preis von 4125 Rbl. Silb.
5. Weg Lohje Ans, groß 18 Tzhr. auf den Schloß Smiltenschen Bauer Thom Weefing für den Preis von 3050 Rbl. Silb.
6. Wisse, groß 24 Tzhr. 47 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jaan Palmbach für den Preis von 4280 Rbl. Silb.
7. Rasch, groß 28 Tzhr. 63 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Pelt für den Preis von 5000 Rbl. Silb.
8. Liebeck, groß 20 Tzhr. 57 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Lyte für den Preis von 3470 Rbl. Silb.
9. Kaln Lohje Rein, groß 21 Tzhr. 48 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Kallei für den Preis von 3600 Rbl. Silb.
10. Weg Graue, groß 22 Tzhr. 25 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Wenner für den Preis von 3540 Rbl. Silb.
11. Pultsche, groß 20 Tzhr. 51 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Wannag für den Preis von 3400 Rbl. Silb.
12. Siftulen, groß 18 Tzhr. 65 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Sihfuf für den Preis von 3100 Rbl. Silb.
13. Wuklin, groß 24 Tzhr. 55 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jaan Wannag für den Preis von 4000 Rbl. Silb.
14. Puskallit, groß 11 Tzhr. 45 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jaan Puskallit für den Preis von 2231 Rbl. Silb.
15. Silepe, groß 24 Tzhr. 14 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Draude für den Preis von 3700 Rbl. Silb.
16. Kalne Matul, groß 24 Tzhr. 55 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Wan- nag für den Preis von 4320 Rbl. Silb.
17. Leiz Matul, groß 30 Tzhr. 74 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Matteis für den Preis von 5500 Rbl. Silb.
18. Kalne Welan, groß 22 Tzhr. 15 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Wehring für den Preis von 3700 Rbl. Silb.
19. Leiz Weelen, groß 22 Tzhr. auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jaan Wehring für den Preis von 3650 Rbl. Silb.
20. Wiekel, groß 28 Tzhr. 35 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Wiekel für den Preis von 5050 Rbl. Silb.
21. Sauske, groß 28 Tzhr. 22 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Sauske für den Preis von 4800 Rbl. Silb.
22. Weg Wessell Rein, groß 21 Tzhr. 46 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Kains für den Preis von 3550 Rbl. Silb.
23. Leiz Wldre Rist, groß 21 Tzhr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Anbsch Wiekell für den Preis von 3475 Rbl. Silb.
24. Jaan Gufde Stasche, groß 20 Tzhr. 80 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Dahw Subris für den Preis von 3460 Rbl. Silb.
25. Weg Apse, groß 12 Tzhr. 72 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jaan Apse für den Preis von 1975 Rbl. Silb.
26. Jaan Apse, groß 12 Tzhr. 72 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Thom Sads für den Preis von 1975 Rbl. Silb.
27. Gmur, groß 30 Tzhr. 72 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Dawe Sads für den Preis von 4850 Rbl. Silb.
28. Karrawihr, groß 25 Tzhr. 50 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jaan Stefer für den Preis von 3900 Rbl. Silb.
29. Beckurs, groß 22 Tzhr. 43 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Beckurs für den Preis von 3400 Rbl. Silb.
30. Abbolin, groß 20 Tzhr. 47 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Rappin für den Preis von 3075 Rbl. Silb.
31. Selgowsky, groß 24 Tzhr. 25 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Dames für den Preis von 3500 Rbl. Silb.
32. Meschdraude, groß 24 Tzhr. 36 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Draude für den Preis von 3740 Rbl. Silb.
33. Jaan Brufsch, groß 23 Tzhr. 66 Gr., auf die Schloß Smiltenschen Bauern Peter und Jaan Prifsch für den Preis von 3600 Rbl. S.
34. Kische, groß 25 Tzhr. 63 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Dawe Fabrenz für den Preis von 3900 Rbl. Silb.

35. Jaun Pohre, groß 28 Tlhr. 81 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Dawe Arktit für den Preis von 4500 Rbl. Silb.
36. Katje, groß 22 Tlhr. 60 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Bruckisch für den Preis von 3340 Rbl. Silb.
37. Kauer, groß 26 Tlhr. 29 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Wffer für den Preis von 3950 Rbl. Silb.
38. Kaine Blindin, groß 25 Tlhr. 8 Gr., auf die Schloß Smiltenschen Bauern Peter und Jacob Sander für den Preis von 4025 Rbl. Silb.
39. Leis Bindin, groß 21 Tlhr. 63 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Dawe Sadde für den Preis von 3300 Rbl. Silb.
40. Skippel, groß 24 Tlhr. auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Wffsch für den Preis von 4100 Rbl. Silb.
41. Weg Spalle, groß 23 Tlhr. auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Spalle für den Preis von 4100 Rbl. Silb.
42. Jaun Spalle, groß 20 Tlhr. 70 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Kufte für den Preis von 3800 Rbl. Silb.
43. Prante, groß 24 Tlhr. auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Janjohn für den Preis von 4120 Rbl. Silb.
44. Leis Egle, groß 32 Tlhr. 23 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Eglit für den Preis von 5700 Rbl. Silb.
45. Kcepin, groß 24 Tlhr. 13 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Purriu für den Preis von 4120 Rbl. Silb.
46. Swahgar, groß 33 Tlhr. 8 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Skujin für den Preis von 6400 Rbl. Silb.
47. Winbe, groß 24 Tlhr. 36 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Peter Winbe für den Preis von 4120 Rbl. Silb.
48. Seere, groß 24 Tlhr. 18 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jacob Semmit für den Preis von 3840 Rbl. Silb.
49. Kriup, groß 13 Tlhr. 58 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Neefing für den Preis von 2200 Rbl. Silb.
50. Bohndneef, groß 12 Tlhr. 9 Gr., auf den Schloß Smiltenschen Bauer Jahn Matteis für den Preis von 2000 Rbl. Silb.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Geseinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Schloß Smiltens ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Waldfche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigentumsübertragungen genannter Geseinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widergenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Geseinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, im Kreisgerichte am 5. September 1868. Nr. 3227. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. fügt das Dorpat'sche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Ernst Baron Nolsken, als Generalbevollmächtigter des Herrn Grafen Stackelberg, Erbseizers des im Dorpat'schen Kreise und Kobbaserischen Kirchspiele belegenen Gutes **Alaghiwii** hiersebst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß nachstehendes, zum Gehörstande des Gutes **Alaghiwii** gehöriges 10 Thaler großes **Grundstück** Nömmen auf den Alaghiwischen Bauer Alexander Kolberg für den Preis von 1615 Rbl. Silb. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontractes übertragen worden ist, daß genanntes Grundstück Nömmen dem Käufer Alexander Kolberg als freies von allen auf dem Gute Alaghiwii ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle,

als hat das Dorpat'sche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der hypothekarischen Gläubiger, welche in gesetzlicher Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widergenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß obiges Grundstück Nömmen sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Dorpat, Kreisgericht am 27. August 1868. Nr. 625. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. fügt das Dorpat'sche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Mitbesitzer des im Raugeischen Kirchspiele des Dorpat-Werroschen Kreises unter dem Gute **Saltshof** belegenen **Grundstücks** Kellert-Tammit Johansson hiersebst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß er den ihm laut Bescheides dieses Kreisgerichts vom 31. August 1866 sub Nr. 2921 gehörigen Antheil an dem genannten Saltshof'schen Kellert-Grundstück zufolge hiersebst beigebrachter Cessionschrift auf den Saltshof'schen Bauer Jacob Kandra übertrage, als hat das Dorpat'sche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, und des Herrn Erbseizers von Saltshof Baron Maydell deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung genannten Grundstücks antheils mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widergenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß selbiger Antheil an dem Kellert-Grundstück und allen Appertinentien dem Jakob Kandra erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Nr. 629. 2  
Dorpat, Kreisgericht am 27. August 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. fügt das Wenden-Waldfche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach die Erbseizerin der im Waldfchen Kreise und Wohlfaßischen Kirchspiele unter dem Gute **Kempen** belegenen Grundstücke Willum und Broßsche nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß die ihnen gehörige **Grundstücke** als:

1. Debbie, groß 18 Tlhr. 36 Gr., auf den Kempenschen Bauer Adam Eillin für den Preis von 4000 Rbl. Silb.
2. Skuije, groß 11 Tlhr. 36 Gr., auf den Kempenschen Bauer Indrid Zinnit für den Preis von 2500 Rbl. Silb.
3. Maissin, groß 26 Tlhr. 29 Gr., auf den Kempenschen Bauer Adam Schinkis für den Preis von 5267 Rbl. Silb.
4. Kuble, groß 18 Tlhr. 82 Gr., auf den Kempenschen Bauer Adam Engel für den Preis von 4300 Rbl. Silb.
5. Kaskauz, groß 27 Tlhr. 64 Gr., auf den Kempenschen Bauer Willum Broß für den Preis von 4100 Rbl. Silb.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Geseinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Kempen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Waldfche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigentumsübertragungen genannter Geseinde sammt allen Gebäuden und son-

stigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widergenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Geseinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, im Kreisgerichte den 15. August 1868. Nr. 3090. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. fügt das Wenden-Waldfche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Graf Gustav Sievers als Besitzer des im Wendenischen Kreise und Lohsdohnischen Kirchspiele belegenen Gutes **Pranten** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen waldenbuchmäßigen Geseinde als:

1. Kalpe Jahn, groß 15 Tlhr. 3 Gr., auf den zur Pranten'schen Bauer-Gemeinde gehörigen G. W. Rudolph Equist für den Preis von 1650 Rbl.
2. Wische Brisse, groß 20 Tlhr., auf die Pranten'schen Bauern Peter und Carl Pommer für den Preis von 3300 Rbl.
3. Sintel Siete Warfalu Nr. 1, groß 16 Tlhr. 48 Gr., auf den Pranten'schen Bauer Jacob Warfalu für den Preis von 4000 Rbl.
4. Sintel Siete Hingenberg Nr. 2, groß 27 Tlhr. 24 Gr., auf den Pranten'schen Bauer Waisch Hingenberg für den Preis von 2730 Rbl.
5. Kallne Simenne Nr. 2, groß 13 Tlhr. 82 Gr., auf den Pranten'schen Bauer Andrei Saffe für den Preis von 1752 Rbl.
6. Kallne Simenne Nr. 1, groß 12 Tlhr. 73 Gr., auf den Pranten'schen Bauer Jahn Wid-dusch für den Preis von 1617 Rbl.
7. Leis Simenne, groß 25 Tlhr. 36 Gr., auf die Pranten'schen Bauern Willum und Jacob Wboling für den Preis von 3250 Rbl.
8. Trakische Warfalu die Hälfte, groß 17 Thaler, auf die Pranten'schen Bauern Jacob und Indrid Warfalu für den Preis von 2900 Rbl.
9. Stuhle, groß 28 Tlhr. 83 Gr., auf den Pranten'schen Bauer Karl Timber für den Preis von 4585 Rbl.
10. Paate Simsen Anton, groß 26 Tlhr. 50 Gr., auf den Pranten'schen Bauer Peter Mangel für den Preis von 4400 Rbl.
11. Schiewan Leieskaly Aufhang, groß 14 Tlhr. 8 Gr., auf den Pranten'schen Bauer Peter Barban für den Preis von 1590 Rbl.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Geseinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Pranten ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Waldfche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigentumsübertragungen genannter Geseinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widergenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Geseinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, im Kreisgericht am 10. August 1868. Nr. 2993. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. fügt das Dorpat'sche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Dr. L. von Mohland, als Erbseizer des im Dorpat'schen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Aijacar** hiersebst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehörstande des Gutes **Aijacar** gehörende **Grundstücke** als:

1. Lesko Nr. 14, groß 33 Tlhr. 21 Gr., auf den Bauer Simon Tolmash für den Preis von 4950 Rbl. Silb.
2. Kannapurf Nr. 6, groß 29 Tlhr. 4 Gr., auf den Bauer Michel Roth für den Preis von 6647 Rbl. Silb.
3. Karna Nr. 56, groß 25 Tlhr. 38 Gr., auf den Bauer Hans Janz für den Preis von 4300 Rbl. Silb.
4. Karna Nr. 57, groß 25 Tlhr. 16 Gr., auf den Bauer Jaan Janz für den Preis von 4200 Rbl. Silb.
5. Alla Parino Nr. 66 b groß 24 Tlhr. 73 Gr., auf den Bauer Simon Lill für den Preis von 3964 Rbl. Silb.
6. Kurmatfi Nr. 64, groß 22 Tlhr. 20 Gr., auf den Bauer Michel Kurte für den Preis von 3574 Rbl. Silb.
7. Leppiko Nr. 32, groß 22 Tlhr. 11 Gr., auf den Bauer Maag Lutz für den Preis von 3318 Rbl. Silb.
8. Punga Nr. 17, groß 19 Tlhr. 79 Gr., auf den Bauer Jaan Lutz für den Preis von 2982 Rbl. Silb.
9. Lusse Nr. 68, groß 13 Tlhr. 64 Gr., auf den Bauer Jacob Janz für den Preis von 2058 Rbl. Silb.
10. Oja Nr. 27, groß 13 Tlhr. 28 Gr., auf den Bauer Jaan Murro für den Preis von 2130 Rbl. Silb.
11. Mä Parino Nr. 66 a, groß 13 Tlhr. 21 Gr., auf den Bauer Abo Leistik für den Preis von 1985 Rbl. Silb.
12. Butti Nr. 71, groß 13 Tlhr. 8 Gr., auf den Bauer Jacob Roth für den Preis von 2540 Rbl. Silb.
13. Sahko Nr. 62, groß 11 Tlhr. 54 Gr., auf den Bauer Peter Renner für den Preis von 1741 Rbl. Silb.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpat'sche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der hypothekarischen Gläubiger welche ingroßirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können verneinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat, Kreisgericht am 27. August 1868.

Nr. 617. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Riga-Wolmar'sche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Johann Friedrich von Schwerdt, Erbbesitzer des im Allenborfschen Kirchspiele des Riga-Wolmar'schen Kreises belegenen Gutes **Schloß Pärkeln**, hieselbst darinn nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehörshande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Schloß Pärkeln ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmar'sche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Schloß Pärkeln bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingroßirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb der

peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Maßsemneek, groß 19 Tlhr. 63 Gr., auf den Bauer Tennis Weiskul für den Preis von 3037 Rbl. Silb.
2. Maßsemneek, groß 33 Tlhr. 46 Gr. auf den Bauer Tennis Smilge für den Preis von 5530 Rbl. Silb.
3. Pawar, groß 29 Tlhr. 48 Gr., auf den Bauer Jahn Kalming für den Preis von 4873 Rbl.
4. Schkefast, groß 38 Tlhr. 19 Gr., auf den Bauer Jahn Kamsler für den Preis von 6305 Rbl. Silb.

Wolmar den 9. August 1868. Nr. 2551. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Riga-Wolmar'sche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Kostoff Erbbesitzer des im Rosyschen Kirchspiele des Riga-Wolmar'schen Kreises belegenen Daibenschen Grundstücks **Leies Ohul**, hieselbst darinn nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehörshande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Daiben ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum, für ihn und seinen Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das Riga-Wolmar'sche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Daiben bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingroßirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung des nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden solle.

Leies Ohul, groß 43 Tlhr. 33 Gr., an den Bauer Peter Kostoff für den Preis von 8000 Rbl. Wolmar den 21. August 1868. Nr. 2692. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Riga-Wolmar'sche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Adam Wahlmann Erbbesitzer des im Dickelschen Kirchspiele des Riga-Wolmar'schen Kreises belegenen **Dickelschen Grundstücks Weg Weigen** hieselbst darinn nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehörshande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Dickeln ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum für ihn und seinen Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmar'sche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Dickeln bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingroßirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung des nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem

Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden solle:

Weg Weigen, 48 Thaler 86 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Grünberg für den Preis von 6100 Rbl. S.

Wolmar, den 21. August 1868.

Nr. 2695. 2

## Torge.

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle diejenigen, welche wißens sein sollten, die **Lieferung** der für die Anstalten zu Alexanderhöhe pro 1869 erforderlichen verschiedenen Bedürfnisse zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 23. und zum Peretorge am 28. October d. J. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzlei die desfalligen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Salozgen auf den dritten Theil der Podrässumme bei den eingzureichenden Gesuchen beizubringen.

Gugleich wird bekannt gemacht:

1. daß in genauer Grundlage des Artikel 1862 Tl. I, B. X des Svods der Reichsgesetze nach dem Peretorge durchaus keine neue Vore angenommen werden.
2. daß zu den Torgen auch versiegelte Preisangaben angenommen werden, welche jedoch gemäß dem Art. 1909 ibidem enthalten müssen:
  - a) die Einwilligung, die Lieferung in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen;
  - b) die Preise mit Buchstaben geschrieben;
  - c) Wohnort, Stand, Tauf- und Familienname des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angaben geschrieben worden;
  - d) einen gesetzlichen Salogg auf den dritten Theil der Podrässumme.
3. daß die Lieferung sämtlicher Erfordernisse entweder von einer Person oder nach den Kategorien der Gegenstände getrennt, von mehreren Personen übernommen werden könne.
4. daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretortage bis 11 Uhr Vormittags angenommen werden.

Riga, Schloß den 27. September 1868.

Nr. 519. 1

Ливляндская Казенная Палата снмъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку въ 1869 году разныхъ предметовъ для поднормочныхъ Ливляндскому Приказу Общественнаго Прнзрвнн Богородныхъ Заведенн на Александровскій Высотъ, съ тымъ, чтобы явилсн въ сию Палату къ торгу 23, а къ переторжкн 28. Октября с. г. заблаговременно и не позже 1 час. по полудни и представили при подаваемыхъ объявленнхъ надлежащнхъ залоги, равняющнхся третей части подрядной суммы, условия же по сей поставкн можно читать въ Канцеларн Палаты ежедневно кромъ воскресныхъ и табельныхъ дней.

При чемъ предваряется:

1. что послъ переторжки никакн новнхъ предложннхъ принимамы не будутъ, согласно ст. 1862 Св. Зак. Гражд. Т. X, Ч. I.
2. что къ торгамъ допускаются и присылка запечатанныхъ объявленнхъ, которыя одважн на основанн ст. 1909 того же тома должны заключать въ себъ:
  - a) согласн принять поставку на точномъ основанн условнхъ, безъ всякихъ перемннхъ;
  - b) цны складомъ писаннымъ;
  - в) обыкновенное мнстопребыванн званн, нмн и фамилн объявителя, также мнсадъ и число когда подписано;
  - г) законныя залоги на третью часть подрядной суммы.
3. Вся поставка потребностей можетъ быть принята однымъ лицомъ или по отдланмъ предметовъ ннсколькими лицами.
4. Что запечатанныя объявленнхъ принимамы будутъ въ день переторжки до 11 часовъ утра.

№ 519

Рига 29-го Сентября 1868 года.

1



Von der Defesschen Bauernbau-Commission werden hiemit alle diejenigen, welche bis zum 10. November d. J. die Lieferung und Spedition von 30000 Pfd Salz in Arensburg, wofür dieses Quantum vom Zoll befreit werden wird, zu übernehmen gefonnen sein sollten, aufgefordert, ihre resp. Mindestforderungen mündlich oder schriftlich bei dieser Commission bis zum 16. October c. 11 Uhr Vormittags im Ritterhause zu Arensburg vorzulegen zu wollen. Nr. 355. 3  
Arensburg, Ritterhaus am 30. September 1868.

Витебское Губернское Правление, согласно журнальному постановлению своему объявляет, что в Присутствии его на 7. Ноября 1868 года назначен торг, с узаконенною чрез три дня переторжкою, на продажу принадлежащего помещику Инженер-Капитану Ивану Ивановичу Шевалье-де-Серре, имения Рудня. В имении Рудня находится семь озер; земли под усадьбою, строениями, огородами, гумениками, конопляниками и проч. 1 дес., пахатной 15 дес., сенокосной 15 дес., лугу строевого соснового и елового 821 дес., не удобной подь модами 1062 дес., в постоянном пользовании крестьян 16 дес., 142 саж., в распоряжении владельца 1897 дес. 2258 саж. и строения: два жилых избы деревянные, ветхий длиною 8 шириною 3 саж., изба деревянная старая длиною 3 саж., шириною 8 саж., амбар деревянный старый длиною и шириною по 2 саж., конюшня в одной связи с сарнем и хлбвом длиною 13 шириною 3 саж., хлбв деревянный старый длиною 6, шириною 3 1/2 саж., при немъ такой же хлбв длиною и шириною 3 саж. ледник деревянный старый длиною и шириною по 2 саж., глубин. 1 сажень, погреб деревянный длин. и ширин. по 2 1/2 саж., глубин. 1 саж., ток с рею старый деревянный длин. 9 ширин. 2 саж., два сараи для складки хлба и сѣна, ветхѣ длин. 8, ширин. 3 саж. и сарай на лугу для складки сѣна ветхѣ, длин. 10-ть, ширин. 3 саж. а также сѣ находящиеся в немъ движимости. Все описанное имѣние оцѣнено по десятилетней сложности годового дохода 6750 руб. и находящаяся постройка 660 руб. а всего 810 руб. серебр., и продается на удовлетворение долга дворянъ Аннѣ Игнатьевѣ Киларской 1000 руб. с процентами и за не гербовую бумагу на написание описи 40 коп. Цѣна казенныхъ взысканий числящихся на означенномъ имѣнии не извѣстна, о чемъ собираются свѣдѣнія.

Желающие участвовать в торгахъ приглашаются въ Губернское Правление, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся № 10690. 1

Витебское Губернское Правление, согласно журнальному постановлению своему объявляет, что въ присутствіи его, на 7. Ноября 1868 г., назначен торгъ, с узаконенною чрез три дня переторжкою, на продажу принадлежащего Полоцкому 2 гильдіи купцу Довиду Вульфову Козлинскому дома деревяннаго, на каменномъ фундамѣнтѣ, длиною 8 саж., шириною 5 саж. 1 арш., крытъ гонтомъ, подъ домомъ устроенъ склепъ, въ домѣ 8 комнатъ 1 кухня, снаружѣ обштѣтѣ, внутри оштукатуренъ и побѣленъ, построены за 20 лѣтъ предъ симъ. При немъ находится надворныя строения: ледникъ деревянный, въ длину 2 1/2 саж., шир. 3 саж., крытъ дранью, амбаръ деревянный длин. 2 саж. 1 арш., шир. 3 саж., крытъ дранью, сарай для сѣна деревянный, длиною 5 1/2 саж., шириною 3 сажени, крытъ дранью, конюшня деревянная, длиною 2 сажени 1 аршинъ, шириною 3 саж., крыта дранью, три амбара деревянные длин. 10 саж., шир. 3 саж., крыты дранью, навѣсъ на 4-хъ столбахъ деревянный крытъ дранью, амбаръ деревянный длин. 2 1/2 саж., шир. 2 с., крыша старая крыта дранью; сарай деревянный длин. 3 1/2 саж., шир. 2 саж., крыша старая крыта дранью, сарай выстѣтъ с хлбвомъ деревянный, длин. 6 саж., шир. 2 саж., крытъ дранью; означенный домъ съ постройками состоитъ на землѣ, принадлежащей помещицѣ Екатеринѣ Реуттъ, въ количествѣ 465 квадрат. саж., за которую платится арендныхъ денегъ 13 руб. 90 коп. Означенный домъ съ строениями, оцѣненъ по шести-лѣтней сложности годового дохода въ 3636 руб. 60 коп., и продается за долгъ графа Михаила Хрентовича 1200 руб.

Цѣна казенныхъ взысканий и недоимокъ, числящихся на означенномъ домѣ, неизвѣстна, о чемъ собираются свѣдѣнія.

Желающие участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правление въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. Августа 5. дня 1868 г. № 10346. 3

Витебское Губернское Правление объявляет, что въ Присутствіи его назначенъ на 15 число будущаго Ноября мѣсяца торгъ, с узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго одно-этажнаго дома, съ принадлежащемъ къ нему землею, состоящаго въ гор. Полоцкѣ, Нохима Рабиновича и оцѣненного въ 2200 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ долга казны, за неисправнаго подрядчика, почетнаго гражданина Алымова, по поставкѣ сапожнаго товара въ Московскую Коммисариатскую Коммисію въ суммѣ 46,944 руб. 44 коп.; торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающие участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правление, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 10327. 3

Витебское Губернское Правление объявляет, что въ Присутствіи его назначенъ на 19 число будущаго Ноября торгъ, с узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома съ подвалами, амбаромъ и сарнемъ, крытаго черепицею, состоящаго въ 3 кварт. г. Полоцка на Нижне-Покровской улицѣ подъ № 689, и принадлежащаго Полоцкому купеческому сыну Ельи Милькову, на собственн. его, Милькова, землѣ, въ количествѣ 297 кв. саж., оцѣненного въ 2452 руб., для пополненія недоимки по залогу этого дома по казеннымъ подрядамъ, въ суммѣ 13,788 руб. 87 3/4 коп. и частнаго взысканія въ пользу мѣщанина Матвѣя Курцова 200 руб. с. Торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающие участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правление, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 9292. 3

Витебское Губернское Правление объявляет, что въ присутствіи его назначенъ на 20. Ноября сего 1868 г. торгъ, съ переторжкою чрез три дни, на продажу обширнаго каменнаго въ три этажа дома, принадлежащаго Витебскимъ купеческимъ племянникамъ Абраму и Шейнъ Рабиновичамъ, состоящаго въ 1 части г. Витебска, на Смоленской улицѣ, на землѣ, принадлежащей Витебскому купцу Кагану, оцѣненного въ 636 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ казенной недоимки по залогу этого дома Галлеру, въ суммѣ 10,333 руб. 57 коп. Торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающие участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правление, въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ. № 10033. 3

Витебское Губернское Правление объявляет, что въ присутствіи его назначенъ на 22 будущаго Ноября мѣсяца торгъ, с узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго о десяти окнахъ дома, съ лавками низу и съ жилыми позади оныхъ комнатами, съ погребамъ, крытаго листовымъ желѣзомъ, длиною 13 сажень 1 арш. 4 верш., ширины 6 саж. 2 арш. и вышины 3 саж. 1 арш., съ землею 89 кв. саж. и 4 арш., оцѣненного въ 11,000 руб. сер., и каменной 2-хъ-этажной о трехъ окнахъ при этомъ домѣ пристройки, крытой листовымъ желѣзомъ, съ землею 14 кв. саж. 2 арш., длины 3 саж. 2 арш., ширины 4 саж. и вышины 3 саж. 1 арш., оцѣненной въ 443 руб. 82 коп.; состоящихъ въ г. Динабургѣ на новомъ фортштатѣ въ VII кварталѣ, принадлежащихъ Динабургскому купцу Михаилу Ивановичу, для пополненія изъ вырученныхъ денегъ недоимки, обеспеченной оными по окружному интендантскому управленію С.-Петербургскаго военнаго округа, въ суммѣ 14,472 руб. 13 1/4 коп. Торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающие участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правление, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 11322а. 3

Витебское Губернское Правление объявляет, что въ присутствіи его назначенъ на 22 будущаго Ноября мѣсяца торгъ, с узаконенною чрез три дня переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, съ жилыми подвалами, о семи окнахъ, длиною 8, а шириною 7 саж., крытаго листовымъ желѣзомъ, состоящаго въ № 1 кв. города Динабурга, на С.-Петербургской улицѣ подъ № 19, принадлежащаго Полоцкому мѣщанину Абраму Голубцову, съ землею 88 кв. саж., оцѣненного по 8-лѣтней сложности годового дохода въ 7400 руб.,—для пополненія изъ вырученныхъ денегъ обеспеченной этимъ домомъ недоимки по окружному интендантскому управленію С.-Петербургскаго военнаго округа въ суммѣ 8975 руб.; торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающие участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правление, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 11322б. 3

Витебское Губернское Правление объявляет, что въ присутствіи его назначенъ на 22 будущаго Ноября мѣсяца торгъ, с узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго флигеля съ однимъ сарнемъ, крытаго листовымъ желѣзомъ, о семи окнахъ, длиною 8, шириною 2 1/2 и вышиною 4 1/2 саж., состоящаго на большомъ новомъ фортштатѣ въ XIV кв. г. Динабурга подъ № 51, принадлежащаго купцу Мовшѣ Циню, съ землею 30 кв. саж., оцѣненного, по 8 лѣтней сложности годового дохода, въ 2920 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ обеспеченной этимъ домомъ недоимки по окружному интендантскому управленію С.-Петербургскаго военнаго округа, въ суммѣ 5094 руб.; торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающие участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правление, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 11322с. 3

Судебный приставъ Псковскаго окружнаго Суда Михаилъ Тропизъ проживающій въ гор. Псковѣ въ д. Медема, объявляет, что вонсполненіи решений Псковскаго окружнаго Суда, будетъ при ономъ Судѣ проданы 2. Декабра 1868 г. въ 10 часовъ утра недвижимое имѣніе отставнаго капитана Никандра Гаврилова Назимова, состоящее Псковской губ. и уѣзда, 3 стана въ Паниковской волости, отстоящее отъ г. Пскова въ 49 верстахъ, заключающееся въ селѣ Троицкомъ, съ тремя пустошами Кузнециха, большой Лаврики и Малой Лаврики, совсѣмъ возведенными въ пустоши Кузнецихъ и селѣ Троицкомъ хозяйственными строениями, господскимъ каменнымъ домомъ и водяною мукомольною мельницею, лѣсами, водами, двумя фруктовыми садами и землею, коей числится по планамъ: а) въ селѣ Троицкомъ пахатной 76 дес. 2150 с., сѣнокосной 5 дес., подъ дровянымъ лѣсомъ 58 дес. 1185 саж., подъ озеромъ и ручейкомъ 2 дес. 200 саж., подъ строениями 1 дес. и фруктовыми садами 2 дес. 1149 саж., всего 145 дес. 2284 саж.; б) въ пустоши Кузнецихъ пахатной 31 десят. 900 саж., подъ дровянымъ лѣсомъ 3 дес. 500 саж., подъ дорогами, ручейкомъ и строениями 1147 сажень, всего 35 дес. 147 с. и в) въ пустошахъ большой и малой Лаврики въ первой сѣнокосной 5 дес. 1168 саж. и въ покладной сѣнокосной 4 дес. 298 саж. Имѣніе это продается въ совокупности на удовлетворение долговъ Назимова жевъ Сенатору Александръ Венцель 8000 р., Полковнику Барону Константину Штакедбергу 1667 руб. и въ пользу города 250 р., а всего 9917 руб., оцѣненъ въ 6643 руб. с. съ какою цѣны и начнется торгъ. Желающие приобрести упомянутое въ сѣмъ объявленіи имѣніе, могутъ ежедневно до дня торга, видѣть опись и бумаги до имѣнія относящіяся въ Канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда. № 455. 3

Niederländischer Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Kellner Secretair H. v. Stein.

# Nichtofficieller Theil.

## Die Ziegelmaschine; von R. Kunstmann.

Die Schikdeisen'sche Ziegelmaschine besteht bekanntlich aus einem aufsteigenden Cylinder, in dem sich eine archimedische Schraube bewegt, die den doppelten Zweck hat, die ihr übergebene Thonmasse zu zertheilen und zu hieten und zugleich gegen den Boden des Cylinders zu pressen. Dadurch wird nun die Masse gedehnt, an einer entsprechenden Seitenöffnung in Gestalt eines Bandes, dessen Querschnitt der Ziegelform entspricht, auszutreten. Von diesem Bande, das continuirlich aus der Maschine dringt, wird dann in geeigneten Zeiträumen ein Stück abgeschnitten, mit der Hand über den sogenannten Kollisch vorgehoben, dann in mehrere Stücke zertheilt und diese entfernt. Unterdeß ist das aus der Maschine kommende Band wieder so groß geworden, daß das beschriebene Spiel von neuem beginnen kann.

Beim Betrieb dieser Maschine auf seiner Dampfzettel fand nun R. Kunstmann folgende Nachteile: 1) Dadurch, daß die in dem Cylinder sich fortbewegende Thonmasse gezwungen wird, eine andere Bewegungsrichtung anzunehmen, wird der Thon fester zusammengepreßt, als die für die Ziegelfabrication taugt, wovon die Qualität der Steine leidet; 2) wird die Dichtigkeit des Bandes bei der Winkelbewegung der Masse ungleichmäßig, d. h. an einer Seite größer als an der andern. In Folge dessen zerfallen die Steine beim Trocknen und Brennen; 3) verbraucht die Maschine viel Kraft; 4) entstehen durch diese Mängel viel Ausschusssteine und Verlebsstörungen, so daß die Leistung der Maschine höchst unbefriedigend ist. Da er an allen anderen bekannten Ziegelpressen dieselben oder ähnliche Mängel fand, so stellte Kunstmann eine Reihe von Verbesserungsversuchen an, die endlich zur Construction einer neuen in Bayern patentirten und im Bayer. Kunst- und Gewerbeblatt abgebildeten Ziegelmaschine führten.

Dieselbe besteht im Wesentlichen aus einem horizontal liegenden Cylinder, durch den eine Welle geht, welche von einem Motor aus in Bewegung gesetzt werden kann. Auf dieser Welle sitzt nun zunächst unter dem Trichter, durch welche die Thonmasse in den Cylinder eingeführt wird, ein zusammenhängender Schraubengang, welcher die Thonmasse selbstthätig und ohne daß es, wie bei anderen Maschinen mit liegenden Cylindern, notwendig wäre, dieselbe nachzuschieben, in das Innere des Cylinders führt; weiter sitzen auf dieser Welle schraubenförmig vertheilt mehrere (je nach Beschaffenheit des zu bearbeitenden Thones vier bis sechs) Messer, welche den Thonschneider bilden, und endlich am Ende des Cylinders wieder ein vollständiger Schraubengang, welcher die Thonmasse in einem an das Cylindrende sich anschließenden Trichter auf die nöthige Dichte zusammenpreßt; von hier verläßt dann der Thon die Maschine in gerader Richtung durch ein Mundstück. Durch diese Anordnung sind die oben erwähnten Mängel vollständig beseitigt und es hat diese Maschine noch den Vortheil, daß die Pressung des Thones, je nachdem die Beschaffenheit desselben dies erfordert, beliebig verstärkt oder abgeschwächt werden kann.

Außerdem hat Kunstmann noch einen Abschnidestisch construiert, bei dem das Thonband von den Schneidradhären gleichzeitig von unten und oben angegriffen wird, und nicht, wie bei anderen Vorrichtungen der Art, nur von einer Seite, wodurch das Band immer etwas verschoben wird und die Steine mehr oder weniger rhombisch anfallen. Weiter wird durch diesen Abschnidestisch erreicht, daß nicht mehr ein besonderes Stück abgetrennt und mit der Hand vorgehoben zu werden braucht, was außer einem Verlust an Arbeitskraft und Zeit noch den Nachtheil hat, daß bei je drei und vier Steinen ein Abfall, etwa  $\frac{1}{2}$  bis 1 Stein groß, entsteht, der wieder in die Maschine zurückgeworfen wird; ferner werden die auf diesem Schneidestische erzeugten Steine von allen Seiten rechtwinklig und geradlinig.

Als Vortheile der beschriebenen Maschine werden hervorgehoben, daß sie in derselben Zeit und mit wenig Kraftaufwand 50—75 Proc. mehr Steine liefert, daß dieselben vollkommen gleichmäßig sind, daher besser werden, und daß Pressung, Mischen und Kneten des Thones der Thonart anpassend vermehrt und vermindert werden können, endlich daß auch das äußere Aussehen der Steine entsprechender als bisher ist.

(Nach d. Deutschen Indr.-Bsp.)

## Neue Art von Brunnen.

Das Mechanic's Magazin theilt eine neue Methode mit, Brunnen anzulegen, welche in Amerika erfinden und in Manchester probirt worden ist.

Der Brunnenhacht wird von einem eiseren,  $1\frac{1}{4}$  Zoll im Durchmesser haltenden etwa 12 Fuß langen, am unteren Ende spitz zulaufenden Rohre gebildet, welches von der Spitze aus bis etwa 16 Zoll hinauf mit Löchern versehen ist. Das Rohr wird von einer Bewe-

gung eiserne Wange umfaßt, auf welche, nach dem Principe des Varamens von Pfählen, 56 Pst. schweres hohles Gerüst hinabläßt; auf diese Weise wird das Rohr in den Boden eingerieben. Durch die Oeffnungen am unteren Ende tritt zuerst Erde, Sand u. dgl. und nachdem diese ausgeräumt sind, bildet der vorhandene, an das Rohr sich andrückende Kies u. ein natürliches Filter.

Ein solcher Brunnen hat den Vorzug, daß atmosphärisches Wasser von der Oberfläche nicht eindringen kann; das in ihm enthaltene Wasser bleibt stets kalt und frisch. Beim Ansenken wird man weder durch Schmand, noch durch schädliche Gase, noch durch Nachfall von den Stößen her belästigt; außerdem zeichnet sich dieses System, nebst sehr rascher Ausführbarkeit der Arbeit, durch seine Billigkeit aus, indem das Absinken eines 15 Fuß tiefen Brunnens nicht höher als 5 Pst. Sterk. zu stehen kommt. Namentlich dürften solche Brunnen für Landwirthe zu empfehlen sein. Stößt man auf ein ansehnliches Gestein, so wird die Sache natürlich theurer; es muß dann vor dem Einziehen des Rohres erst ein Bohr-

loch abgebohrt werden. Bei dem in Manchester ausgeführten Versuche ward binnen 5 Minuten nach dem Beginn der Arbeit Wasser erschoten und nach Verlauf von 22 Minuten war eine Tiefe von 10 Fuß erreicht worden; darauf ward die Pumpe aufgesetzt und ein tüchtiger Ausguss Wasser gefördert. Dem Vernehmen nach ist ein solcher 15 Fuß tiefer Brunnen auch in dem Londoner botanischen Garten angelegt worden; die ganze Arbeit nahm eine Zeit von nur einer einzigen Stunde in Anspruch und es wurde ein Wasser von vortheilhafter Beschaffenheit erschoten.

Der nicht genannte Erfinder begleitete im letzten Kriege die amerikanische Nordarmee und war fast überall im Stande, den Soldaten gutes Wasser zu liefern. In den Ver. Staaten hat er eine bedeutende Anzahl von solchen Brunnen angelegt; einer derselben in Athata (Staat Newyork) soll 120 Fuß tief sein.

(Zertritt.)

Von der Censur erlaubt. Nro. 7. October 1868.

## Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 3. auf den 4. September a. e. ist dem Paltemaschen Weiz Deeme-Wirthen Martin Smilga vor Mitternacht ein Pferd gestohlen worden; dasselbe war mittelgroß, von Farbe schwarz, hatte einen weißen Streifen auf der Stirn und Schenkel, einen weißen Fleck auf einem Hinterfuß, eine Narbe auf dem rechten Vorderfuß, die Wähne auf der rechten Seite, einen vollen Schwanz, 7 Jahre alt. Wer über obiges Pferd Nachweis zu geben vermag, wird ersucht, hierüber das Paltemasche Gemeinde-Gericht zu benachrichtigen. 2

Der diesjährige Vieh- und Krammarkt wird am 18. und 19. October a. e. auf dem Gute Bintenhof am sogenannten Prahlwege abgehalten werden.

Die Administration der Tuchfabrik Bintenhof.

Großförmiges Viehsolz  
verkauft billig

H. Goebel,  
H. Sand- und Schmiedestr. Nr. 10. 1

## Für Bierbrauereien.

Unsern geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung, daß wir auch wieder in diesem Jahre ein Commissionslager von bayrischem Hopfen und Tyroler Brauerpech bei unserem Vertreter Herrn J. G. Fahrback in Riga unterhalten und daß derselbe autorisirt ist, zu den billigsten Calculationspreisen zu verkaufen.

Märnberg, October 1868.

Hopf & Söhne.

Auf vorstehende Anzeige Bezugnehmend, empfehle ich mein gut assortirtes Lager von frischem

1868er

Bayrischen Braunschweiger und Russischen Hopfen,

sowie

Tyroler Brauerpech

unter Zusicherung billigster Preise und reellster Bedienung.

J. G. Fahrback,

H. Schmiedestraße Nr. 14, gegenüber der großen Gildestube. 3

## Anzeigen für Liv- und Kurland.

### Das Magazin musikalischer Instrumente und Requisiten

von G. Engelmann in Riga,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Flügeln, Pianinos, Pianofortes und Harmoniums aus den berühmten Fabriken von Becker in St. Petersburg, Bechstein in Berlin, Blüthner in Leipzig, Hölling & Spangenberg in Zeitz und Soliedmayer in Stuttgart. Die Flügel von Bechstein und Blüthner behaupten in Europa den ersten Rang und werden von den grössten Pianisten zu Concerten benutzt. Die Preise sind durchschnittlich nicht höher als die hiesigen Fabrikate. — Violinen, Violas und Violoncelli in grosser Auswahl und zu den verschiedensten Preisen. Violinen u. Violoncelli für Kinder. Grosse Auswahl von Requisiten, als: Colophonium, Metronome, Stimmgabeln, Rostrale etc. Lager nicht romischer u. florentiner Saiten.

## Die Agentur

### der Fiskarschen feinen Stahlwaaren

für Liv-, Est- und Kurland

befindet sich seit dem 1. Januar 1868

im

Engl. Magazin

des Herrn

J. Redlich

in Riga.

Fiskars, im Januar 1868.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, mache ich zugleich die Mittheilung, daß ich Aufträge auf vorbenannte Stahlwaaren entgegennehme und bei mir Musterkarten und Preis-Compte zur Einsicht ausliegen; zugleich empfehle ich mein wohlaffortirtes Lager von denselben Fabrikaten, als: Tisch-, Dessert- und Tranchir-Messer und Gabeln, Damen- und Schneider-Schneeren, Taschen-, Feder- und Kinder-messer, Schlittschuhe u.

J. Redlich, Englisches Magazin.

Redacteur: H. Klingenberg.